



© Clemens Barth

23.11.2017 10:53 CET

Schülerlabore der TH Wildau unterstützen Schülergruppen bei innovativen Ideen im MINT-Bereich

Im Rahmen des landesweiten Projektes „iTechLAB“ unterstützen die Schülerlabore der Technischen Hochschule Wildau das **Gymnasium Treuenbrietzen** bei der Umsetzung innovativer Ideen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Im Mittelpunkt steht der **Seminarkurs „Erneuerbare Energien“**. Am 24. November 2017 werden die Arbeitsergebnisse des Jahres ab 10:30 Uhr in der Wissenschaftsetage des Bildungsforums Potsdam öffentlich vorgestellt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Schülerlaboren der TH Wildau und dem Gymnasium Treuenbrietzen geht auch 2018 weiter. Dann werden Schülerinnen und Schüler in den Laboren den praktischen Teil ihrer Seminarkurs-Arbeiten durchführen.

Hintergrund:

iTechLAB ist ein landesweites Verbundprojektverbund von „kobra.net – Kooperation in Brandenburg“ und wird von der Technologiestiftung Brandenburg sowie der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert. Dabei geht es um Projektarbeiten zwischen Schulen und Hochschulen im MINT-Bereich (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), um begabte Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. In verschiedenen Workshops arbeiten Teams von Gymnasien und Hochschulen gemeinsam an Ideen, tauschen Theorie- und Methodenwissen aus, erstellen Konzepte oder auch Prototypen. Das Projekt soll im Jahr 2018 fortgesetzt werden.

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Anke Renger

Koordinatorin NaWiTex – naturwissenschaftlich-technische Schülerlabore der TH Wildau

Tel. +49 3375 508-317

anke.renger@th-wildau.de

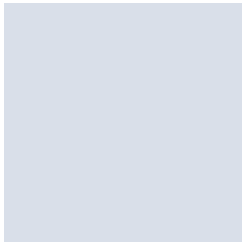
Die **Technische Hochschule Wildau** ist die größte (Fach)Hochschule des Landes Brandenburg. Ihr attraktives Studienangebot umfasst 31 Studiengänge in naturwissenschaftlichen, ingenieurtechnischen, betriebswirtschaftlichen, juristischen und Managementdisziplinen. Ein besonderes Kennzeichen ist ihre Internationalität. Knapp 25 Prozent der Studierenden kommen aus mehr als 60 Ländern. Kooperationsverträge, Studenten- und Dozentenaustausche verbinden die TH Wildau weltweit mit über 140 akademischen Bildungseinrichtungen.

Die Hochschule belegt in der angewandten Forschung seit Jahren bundesweit einen Spitzenplatz und besitzt einen anerkannten Ruf als Kompetenzzentrum für wichtige Wissenschaftsdisziplinen. Dazu zählen Maschinenbau, Automatisierungstechnik und Physikalische Technologien, aber auch Biowissenschaften und Life Sciences, Logistik und Angewandte Informatik/Telematik sowie Luftfahrttechnik und Regenerative

Energietechnik.

Der Campus der TH Wildau befindet sich auf einem traditionsreichen Industrieareal des früheren Lokomotiv- und Schwermaschinenbaus. Die gelungene Symbiose aus denkmalgeschützter Industriearchitektur und preisgekrönten modernen Funktionsgebäuden setzt städtebaulich Maßstäbe..

Kontaktpersonen



Mareike Rammelt

Zentrum für Hochschulkommunikation

presse@th-wildau.de

+49 3375 508-211